

Haushalts-Minus für Oldersbek

Gemeinde verbucht Fehlbetrag von gut 80.000 Euro – und leidet unter erhöhten Umlage-Zahlungen

Von Helmuth Möller

OLDERSBEK Traditionell diskutierten die zahlreich vertretenen Einwohner in der jüngsten Gemeinderats-Sitzung wieder durchgehend und eifrig mit. Einwohner-Rederecht hat in Oldersbek festen Bestand.

Auf der Tagesordnung stand an diesem Abend der Haushalt. Der Plan für 2020 sieht wie folgt aus: Im Ergebnisplan stehen den Erträgen von 1.209.900 Euro Aufwendungen von 1.290.000 Euro gegenüber. Das ergibt dann einen Fehlbetrag von 80.100 Euro.

Im Finanzplan betragen die Einzahlungen 1.177.500 Euro, die Auszahlungen 1.203.800 Euro. Im Stellenplan der Gemeinde sind 6,2 Stellen ausgewiesen – mit Personalaufwendungen von jährlich 317 900 Euro.

Derzeit leben 750 Einwoh-

ner in der 1082 Hektar großen Gemeinde.

Die Umlagen an Amt und Landkreis betragen zusammen 472.000 Euro – und somit 37.000 Euro mehr als in 2019.

Das sei unverhältnismäßig, monierte Gemeindevertreter Sönke Matzen. „Es kann nicht sein, dass wir alles bezahlen müssen – wir haben kaum noch Luft zum Atmen.“ Laute Unterstützung von Gemeindevertreter Michael Wolf: „Das wird uns einfach immer wie selbstverständlich vorgelegt.“

Grundsätzlich wurde beschlossen, die dänische Schule nicht zu bezuschussen. Bürgermeister Hans-Joachim Müller gab auch diese Zahlen bekannt: 31 Schüler besuchen die Schule in Mildstedt, 13 die in Ranturum und ein Schüler wird in Ostenfeld beschult.

Homepage-Administrator Dieter Dau-Schmidt erbat „mehr Informationen von den Vereinen“.

Weitere Themen

Nach Überprüfung des von der Gemeinde in Eigenregie betriebenen Kindergartens durch das Veterinär-

.....
*„Es kann nicht sein,
dass wir alles bezahlen
müssen – wir haben
kaum noch Luft
zum Atmen.“*

Sönke Matzen
Gemeindevertreter
.....

amt wird in der dortigen Küche ein neues zusätzliches Waschbecken eingebaut.

Ein Einwohner wollte wissen, warum die Gemeinde kein Rattengift mehr ausgibt. „Ich bin der einzige, der den entsprechenden Lehrgang gemacht hat und Rat-

tengift ausgeben darf. Wenn ich das Gift weitergebe, müsste ich mich vergewissern, dass es ordnungsgemäß ausgelegt wird. Das ist mir nicht möglich“, antwortete der Gemeinde-Chef.

Neu vermietet sind die gemeindeeigenen Wohnungen in der Dorfstraße und Hobe-dahl. Zum Baugebiet sagte der Gemeinde-Chef: „Wir sind da weiterhin am Ball, die Auflagen werden immer Geld-intensiver.“

Mit den Arbeiten an der Dorfstraße gehe es jetzt weiter. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Michael Wolf sagte der Bürgermeister: „Ich habe die Breitbandarbeiten von ersten Tage an begleitet. Wir haben in einem Jahr eine Breitbandversorgung bekommen, da können wir stolz drauf sein. Auch unsere Ortsteile sind angeschlossen.“

Der Abwasserpreis liegt

mit einem Euro pro Kubikmeter auf niedrigem Niveau, der monatliche Grundpreis beträgt drei Euro. „Und in der zweiten Klärteichstufe schwimmen bereits Fische, so dass das dortige Kormoranpärchen sich davon ernähren kann“, bemerkte er lächelnd.

Oldersbek nimmt neben Ostenfeld, Winnert und Wittbek am Kooperationsraumcoaching teil. Im Vorwege habe es Müller zufolge bereits Vorgespräche und Info-Veranstaltungen gegeben.

„Das war jetzt die dritte Zusammenkunft. Mir liegt am Herzen, dass wir eine Mobilitätsgruppe gründen.“ Gemeindevertreterin Nicole Knudsen signalisierte: „Ich fände es gut, gemeinsam zum Einkaufen zu fahren. Auch habe ich das Gefühl, dass es mit dem Kooperationsmodell weitergeht.“